

Ⓩ

In meinem Verlag ist erschienen:

Ⓩ

Münchener Silhouetten

nach dem Leben

von **Alex Braun**Blätter zu Münchens Kunst- und
KulturgeschichteMit 40 bisher meist unveröffentlichten
Selbstporträts und Bildern erster Meister

In Leinenband M. 20.—

Numerierte Luxusausgabe in 12 Expl.
auf Bütteln abgezogen, in Ganzleder
handgebunden M. 100.—

„Wahrlich, sie wußte, was sie tat, als sie uns diese Blätter zu Münchens Kunst- und Kulturgeschichte auf den diesjährigen Weihnachtstisch legte! Trüb sind die Augen, die an den spärlichen Lichtern des deutschen Tannenbaumes hängen, nahe an den Toren der Feind, drinnen die Zerspaltung der deutschen Brüder, drohende Loslösung von Nord und Süd. Da kommt sie und öffnet uns die Tore weit zu dem einzigen Lande, in das zu fliehen uns deutsche Treue nicht verbietet, in das Heimatland, das allen Menschen angehört, in das Reich der Kunst und der Erinnerung. Mit innigster Liebe und feinstem Verständnis zeichnet uns Alex Braun Silhouetten Münchener Persönlichkeiten der bildenden und darstellenden Kunst, der Dichtung, Wissenschaft und der Natur von den Jahren 1880 bis 1915.... Auch der schwerblütige Norddeutsche wird sich dem Zauber nicht entziehen können, der uns aus diesen Blättern entgegenweht usw.“ „I“ im „Hamburger Fremdenblatt“

„Hinaus aus der jetzigen Zeit trauriger politischer Wirren in die reinere Luft des echten Münchener Kunstlebens des letzten Menschenalters führt den Leser ein eben erschienenes Buch von Alex Braun, „Münchener Silhouetten“.... Liest man diese Schilderungen genau, so muß man die Stadt beglückwünschen, in der solche Persönlichkeiten leben und wirken, und zwar gern leben und wirken.“
Dr. R. Otto in „München-Augsburger Abendztg.“

Münchener Silhouetten

nach dem Leben

von **Alex Braun**

„.... Besonders gerühmt muß noch der Bilderschmuck des vornehm ausgestatteten Buches werden. Unter den Bildnissen finden sich viele vortreffliche Meisterwerke und auch solche, die zum ersten Male wiedergegeben sind.... Kurz, Alex Braun hat mit ihren Silhouetten einen gehaltvollen und anmutigen Beitrag zur Geschichte der Münchener Kunst geliefert, der allen Freunden Isarathens und seines Geisteslebens warm empfohlen sei usw.“

„hm“ im „Bayerischen Staatsanzeiger“

„Mit sichtlichlicher Liebe abgefaßt und mühelos zu genießen, wird der gut ausgestattete Band bei den Älteren manche wertvolle Erinnerung wachrufen, die Jüngeren aber über das Wirken und Wollen der vorigen Generation aufklären

R. O. in „Münchener Neueste Nachrichten“

„Von Münchener Kunst erzählt das Buch. Kunst ist Kultur, ist Reichtum, Kunst gibt dem Alltag festlichen Glanz. Darum hat der Münchener Verleger Georg W. Dietrich dem Werk ein festliches Gewand gegeben, das von dem Wagemut und der Tüchtigkeit der deutschen Verleger in harter, drückender Kriegszeit erfreulichen Beweis bringt... Die Reproduktionen stehen auf der Höhe technischer Vollendung. So ist das ganze Buch eine liebenswerte Huldigung der Münchener Kunst im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts. Von einer großen Zeit erzählen die Blätter. Und den Späteren sei es gesagt: Das Buch ist frei von unberechtigtem Lob, von Überschwenglichkeit: wie Alex Braun die Münchener Kunst, die Münchener Künstler schildert, so war es wirklich um sie bestellt, so haben sie gearbeitet, ehrlich und treu, sich und ihrer Kunst.“

Ch. F. in „Münchener Zeitung“

Verlegt bei **Georg W. Dietrich**
in München 2, Kaufingerstraße 2.